

## PRESSEINFORMATION

### Blutspende in den Herbst- und Wintermonaten: Der Versorgungsengpass muss vermieden werden



Foto: DRK-Blutspendedienst NSTOB

Springe, 02.11.2023

#### Erkältungswelle führt zu angespannter Versorgungssituation

Durch die anhaltende Erkältungswelle sind im Oktober 10 % weniger Blutspender auf den Spendeterminen erschienen als geplant. Dadurch musste der DRK-Blutspendedienst NSTOB eine Reduktion der Bestände von 17.000 auf 14.000 Blutkonserven verzeichnen. Für eine gesicherte Versorgung wird ein Mindestbestand von 10.000 Konserven benötigt. Bereits jetzt reichen einige Blutgruppen nur noch für wenige Tage, am stärksten ist die Blutgruppe B negativ mit einer aktuellen Reichweite von zwei Tagen betroffen.

„Um einen Engpass in den Wintermonaten zu vermeiden, ist es wichtig, dass die angebotenen Spendetermine gut besucht werden“ sagt Markus Baulke, Pressesprecher beim DRK-Blutspendedienst NSTOB, „Nur so bleibt die Versorgung mit lebenswichtigen Blutpräparaten gesichert“ so Baulke weiter.

Nach dem Ende der Corona-Pandemie hatte die Spendebereitschaft wieder zugenommen, was zu einem versorgungssicheren Sommer führte. Dieser positive Trend muss auch in der kalten Jahreszeit weitergeführt werden.

Blutspendedienst der Landesverbände  
des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen, Oldenburg und Bremen gGmbH  
31830 Springe  
Registergericht: Amtsgericht Hannover  
HRB: Abteilung B Nr. 101052

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Geschäftsführer:

Hans Hartmann  
Bernd Anders  
PD Dr. med. Oliver Meyer

Sitz der Gesellschaft:  
Institute in:

Springe  
Springe, Dessau, Erfurt, Gera,  
Bremen-Oldenburg

Postanschrift: 31830 Springe  
Lieferanschrift: Zentralinstitut Springe  
Eldagsener Straße 38

Telefon: (0 50 41) 772-0  
Telefax: (0 50 41) 772-334  
E-Mail: info@bsd-nstob.de

---

## Allgemeine Informationen zur Blutspende

Blutspender sind „Lebensretter“. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen.

Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspendende benötigt. Dazu organisieren die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43.000 Blutspendetermine im Jahr. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt auf dieser Grundlage 75 % der Blutversorgung in Deutschland ab.

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) bis zu seinem 69. Geburtstag beim DRK zur Blutspende gehen. Erstspender werden bis zu ihrem 61. Geburtstag zugelassen. Die Zulassung von älteren Spendern oder Erstspendern über 60 Jahren, kann nach individueller ärztlicher Entscheidung möglich sein. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren gelben oder digitalen Unfallhilfe- und Blutspenderpass sowie einen amtlichen Lichtbildausweis.

Alle Termine und Informationen zur Blutspende sind online unter [www.blutspende-leben.de/termine](http://www.blutspende-leben.de/termine) abrufbar. Die aktuellen Konservenbestände sind im Blutgruppenbarometer unter <http://www.blutspende-leben.de/blut-spenden> einsehbar.

### Weiteres Pressematerial:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden: [www.blutspende-leben.de/presse](http://www.blutspende-leben.de/presse)

### Medienkontakt:

Für Rückfragen zu allen Pressemitteilungen des DRK-Blutspendedienst NSTOB sowie für weitere Informationen und Materialanfragen kontaktieren Sie bitte unsere Pressestelle:  
Markus Baulke, [info@bsd-nstob.de](mailto:info@bsd-nstob.de); Tel.: 05041/772-540.